Artikel vom 28.11.2018 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 13:37 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/zahl-der-wolfsrudel-gestiegen

Zahl der Wolfsrudel gestiegen



Foto: pixabay

In Deutschland ist die Zahl der bestätigten Wolfsrudel im zurückliegenden Jahr um 13 auf 73 gestiegen. Das geht aus aktuellen Erhebungen der Bundesländer hervor, die durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW) zusammengeführt wurden. Zeitgleich hat sich demnach auch die Zahl der Wolfspaare in Deutschland deutlich erhöht, und zwar um 9 auf landesweit 30. Außerdem seien drei sesshafte Einzelwölfe bestätigt worden. Regionaler Schwerpunkt der Population ist weiterhin das Gebiet von der sächsischen Lausitz in nordwestliche Richtung über Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen bis nach Niedersachsen. Erstmals seit 150 Jahren sei jetzt auch ein Rudel in Bayern bestätigt. Besonders große Wolfsbestände gebe es in Brandenburg, gefolgt von Sachsen und Niedersachsen. BfN-Präsidentin Prof. Beate Jessel freute sich über die Entwicklung der Wolfspopulation in Deutschland. Der Erfolg zeige, dass Arten von einem strengen Schutz profitierten. Zugleich räumte Jessel eine Bedrohung von Weidetieren durch den Wolf ein. Tierhalter müssten beim Schutz ihrer Tiere vor dem Wolf von Bund und Ländern unterstützt werden. Als ernstzunehmendes Problem wertete Jessel aber auch die illegale Tötung von Wölfen. Durch das Monitoring habe man eine wachsende Zahl von Totfunden von Wölfen nachgewiesen. Nach Verkehrsunfällen sei die illegale Tötung die zweithäufigste Todesursache.